

## **CZ – Vergleich der Standpunkte von Sprachlehrern und Mathematiklehrern bzgl. des Mathematikunterrichtes in einer Fremdsprache**

Wir arbeiteten mit zwei Gruppen von Lehrern und Lehrer-Trainern: Fach- und Sprachspezialisten.

Wir haben die folgenden Unterschiede zwischen den Antworten der Fach- und Sprachlehrern.

1. Fachspezialisten fürchten, dass ihre Beherrschung der Fremdsprache nicht ausreichend ist, besonders für die Kommunikation zwischen Trainer/Lehrer – Studenten. Es ist leichter, etwas in einer Fremdsprache vorzutragen, weil die Unterlagen vorher vorbereitet wurden. Es ist jedoch schwieriger auf Fragen und Vorschläge der Studenten nach dem Vortrag zu reagieren.
2. Sprachspezialisten sind besorgt über das zu unterrichtende Fach, weil sie die geeignete Qualifikation missen.
3. Die obigen Probleme erscheinen nicht in den Antworten von den Spezialisten, die in beiden Gebieten qualifiziert sind. Charles Universität in Prag, Fakultät für Pädagogik bietet seit 1990 Magister Studienprogramme, die Fremdsprachen und Fachthemen vereinen.
4. Ein anderer wesentlicher Unterschied erscheint zwischen den Altersgruppen der Befragten: Die Besorgnis ist offensichtlicher bei älteren Leute während der Zugang der jüngeren offener und flexibler ist, möglicherweise als Resultat der Mobilitätsmöglichkeiten der Studenten, z.B. innerhalb des Sokrates Erasmus Rahmen.
5. Allgemeine Merkmale betreffen Methodologie und spiegeln frühere Unterrichtserfahrung wieder. Es gibt einen wesentlichen Unterschied zwischen den zwei folgenden Typen von Situationen im Klassenzimmer:
  - Der Lehrer und die Klasse kooperieren für eine lange Zeitperiode. In diesem Fall ist der didaktische Vertrag gut etabliert.
  - Der Lehrer und die Klassen kennen einander nicht; der Lehrer ist für die Studenten neu, was bedeutet, dass er/sie einer schwierigen Situation gegenübersteht: entweder versucht er/sie den früheren Lehrer zu imitieren (falls er/sie die Möglichkeit hatte, zumindest einige der Stunden zu beobachten und die Arbeit mit dem Lehrer zu diskutieren) oder er/sie könnte seinen/ihren eigenen Weg folgen, um seinen/ihren Lehrstil einzuführen. Beide davon könnten in Schwierigkeiten enden.